

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
25. Jahrgang 2020 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

NEUERSCHEINUNGEN

In: Didaktik Deutsch. Jg. 25. H. 48. S. 97-
108.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

Im Folgenden finden sich **Anzeigen** von **neuen Publikationen**.

Bibliographische Angaben und Anzeigentexte bitte schicken an:
friederike.kern@uni-bielefeld.de

I. Übergreifendes

Dannecker, Wiebke/Schmitz, Anke (Hg.)
Deutschunterricht auf dem Prüfstand
Empirisches Arbeiten im Master of
Education
Wiesbaden, Springer Fachmedien 2019
ISBN: 978-3-658-24950-2
ISBN: 978-3-658-24951-9 (E-Book)
316 Seiten, EUR 44,99/34,99 (E-Book)

Der Band skizziert Forschungsfelder im Fach Deutsch zum Kompetenzbereich Lesen und versammelt dazu quantitativ und qualitativ ausgerichtete Forschungsarbeiten von Studierenden, die im Praxissemester durchgeführt oder als Masterarbeiten realisiert wurden. Außerdem werden Projektideen zu weiteren Forschungsfeldern des Faches Deutsch aufgezeigt sowie aktuelle hochschuldidaktische Fragen bezüglich des Forschenden Lernens thematisiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Frage der Machbarkeit studentischer Forschungsprojekte. Dazu gibt der Band, etwa hinsichtlich des Umfangs oder der Wahl der Fragestellung, exemplarisch Einblicke.

Even, Susanne/Miladinovic, Dragan/
Schmenk, Barbara (Hg.)
Lernbewegungen inszenieren:
Performative Zugänge in der Sprach-,
Literatur- und Kulturdidaktik
Festschrift für Manfred Schewe zum 65.
Geburtstag
Tübingen, Günther Narr Verlag 2019
ISBN: 978-3-8233-8173-0
174 Seiten, EUR 68,00

Die Beiträge dieser Festschrift bewegen sich auf der Bühne der performativen Didaktik und zeigen mit theoretischen Überlegungen und praktischen Umsetzungen, wie ein ästhetisch orientierter Unterricht realisiert werden kann, der Lernende mit „Kopf, Herz, Hand und Fuß“ einbezieht.

Führer, Carolin/Führer, Felician-Michael
(Hg.)
Dissonanzen in der Deutschlehrerbildung
Theoretische, empirische und
hochschuldidaktische Perspektiven
Münster, Waxmann 2019
ISBN: 978-3-8309-4047-0
ISBN: 978-3-8309-9047-5 (E-Book)
242 Seiten, EUR 34,90/30,99 (E-Book)

Der Sammelband vereint Beiträge, die Fragen der Professionalisierung in der Deutschlehrer*innenbildung aus theoretischer, empirischer und hochschuldidaktischer Perspektive in den Blick nehmen. Ausgangspunkt dafür ist die sozialpsychologische Theorie der kognitiven Dissonanz und deren Reformulierungen, in denen Widersprüche und Irritationen als kognitiver Ausgangspunkt für Reflexions- und Bearbeitungsprozesse verstanden werden. Damit wird das viel diskutierte Verhältnis von Theorie und Praxis an ausgewählten Beispielen (u. a. Fachlichkeit, Migration, Digitalisierung in der Lehrerbildung) sowohl fachspezifisch als auch konzeptuell neu konturiert. Es handelt sich um den ersten Band in der neuen Reihe „Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“, herausgegeben von Johanna Fay, Carolin Führer, Johannes Mayer und Tanja Rinker.

Ritter, Michael
Deutschdidaktik Primarstufe
Eine Einführung in die wissenschaftliche
Auseinandersetzung mit dem sprachlichen
und literarischen Lernen in der
Grundschule
Baltmannsweiler, Schneider Verlag
Hohengehren 2019
ISBN: 978-3-8340-2003-1
156 Seiten, EUR 12,00

Das Buch soll als Einführung in das wissenschaftliche Fachgebiet der Deutschdidaktik für die Grundschule dienen. Dabei versteht es sich weniger als ein umfassendes Nachschlagewerk, sondern eher als eine erste Orientierung und Sensibilisierung für die Herausforderun-

gen und fachlichen Zusammenhänge der grundschulbezogenen Deutschdidaktik. Deshalb wurde der Versuch unternommen, die wichtigsten Themenfelder und grundlegenden Begriffe in einer leicht lesbaren Form aufzubereiten und in ihrer Besonderheit, aber auch in ihren Zusammenhängen untereinander systematisch vorzustellen.

Rothgangel, Martin/Abraham, Ulf/
Bayrhuber, Horst/Frederking, Volker/
Jank, Werner/Vollmer, Helmut Johannes
(Hg.)

Lernen im Fach und über das Fach hinaus
Bestandsaufnahmen und Forschungsperspektiven aus 17 Fachdidaktiken im Vergleich

Allgemeine Fachdidaktik, Bd. 2 –
Fachdidaktische Forschungen, Bd. 12
Münster, Waxmann 2020
ISBN: 978-3-8309-4122-4
ISBN: 978-3-8309-9122-9 (E-Book)
598 Seiten, EUR 46,90/41,99 (E-Book)

Für die Entwicklung einer fachdidaktischen Grundagentheorie werden in diesem Band 17 verschiedene Fachdidaktiken in den Vergleich gesetzt. Die Autor*innen hatten sich zuvor auf sechs Impulse verständigt, auf die sie aus der Perspektive ihrer jeweiligen Fachdidaktik eingehen. Im Anschluss werden ihre Darstellungen anhand der Analysemethode der Grounded Theory miteinander verglichen, wobei sich bemerkenswerte Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Fächern zu erkennen geben.

II. Sprachdidaktik

Arendt, Birte
Argumentieren mit Peers
Erwerbsverläufe und -muster bei
Kindergartenkindern
Tübingen, Stauffenburg 2019
ISBN: 978-3-95809-531-1
446 Seiten, EUR 68,00

Argumentieren gilt als gesellschaftlich hochfunktionale kommunikative Praktik u. a. zur Bearbeitung von Dissens. Im Gegensatz zu dieser Relevanz steht das bisher noch immer unzureichende Wissen über den Erwerb argumentativer Fähigkeiten insbesondere in Peer-Gesprächen. Die Autorin untersucht den Erwerb argumentativer Fähigkeiten auf der Grundlage

gesprächsanalytisch ausgewerteter authentischer längs- und querschnittlich strukturierter Gesprächsdaten von Kind-Kind-Interaktionen. Sie geht dabei von den Prämissen aus, dass Kindergartenkinder auch in Konfliktsituationen kooperativ miteinander agieren und in Peer-Gesprächen voneinander lernen können. Durch einen Transfer der vorliegenden Ergebnisse können Kinder im Kindergartenalter sowohl befähigt werden, Konflikte selbstständig und erfolgreich zu lösen, als auch, auf schulische Erwartungen hinsichtlich des Argumentierens angemessen zu reagieren.

Berkemeier, Anne
Schrift- und Orthographievermittlung in vielfältigen Lerngruppen
Ein Theorie-Praxis-Band mit kompatiblen Instrumenten für alle Schulstufen
Baltmannsweiler, Schneider Verlag
Hohengehren 2019
ISBN: 978-3-8340-1977-6
154 Seiten, EUR 18,00

Die Autorin betrachtet Schrift- und Orthographievermittlung aus einer mehrfach integrativen Perspektive: Schriftstrukturen korrespondieren mit sprachlichen Strukturen und können systematisch und sprachvergleichend beschrieben und vermittelt werden. Die hier vorgestellten, auf bekannte Methoden aufbauenden Instrumente greifen so ineinander, dass rechtsschreibrelevante Teilkompetenzen nicht nur miteinander verknüpft, sondern auch für (zweit-)sprachliches Lernen genutzt werden können. Da sich Lerngruppen aus Individuen mit unterschiedlichen Potenzialen zusammensetzen, ermöglichen Bilderschrift, Hörtablette, Silbenkette, Wortgruppenkarte und Satzleiste individualisiertes Rechtschreiblernen an eigenen Texten.

Bremerich-Vos, Albert/Ferencik-Lehmkuhl,
Daria/Schwinnig, Sandra/Fladung, Ilka
Lesen, Schreiben, Rechtschreiben:
Diagnostik und Förderung im gymnasialen
Deutschunterricht
Berichte und Interviews mit Deutsch-Lehrkräften
Münster, Waxmann 2020
ISBN 978-3-8309-4132-3
88 Seiten, EUR 24,90

In diesem im Rahmen des Ganz-In-Projekts entstandenen Band wird darüber berichtet, mit

welchen Instrumenten und welchen Ergebnissen an fünf Gymnasien in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 klassenübergreifend die Lese-, Schreib- und Rechtschreibfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler diagnostiziert wurden. Darüber hinaus wird dargelegt, welche Maßnahmen zur Förderung der Schülerinnen und Schüler vorgeschlagen wurden, die den Urteilen der Lehrkräfte und den Testergebnissen zufolge in den drei Bereichen als besonders leistungsschwach anzusehen waren. In ausführlichen Interviews legen am Projekt beteiligte Lehrkräfte dar, wie sie die diagnostische Arbeit einschätzen, welche Fördervorschläge sie aufgriffen, welche nicht und welche Bedingungen vor Ort im Hinblick auf klassenübergreifende Diagnostik und Förderung eher günstig bzw. ungünstig waren.

Cillia, Rudolf de/Ransmayr, Jutta
Österreichisches Deutsch macht Schule.
Bildung und Deutschunterricht im
Spannungsfeld von sprachlicher Variation
und Norm
Wien, Böhlau Verlag 2019
ISBN: 978-3-205-20888-4
ISBN: 978-3-205-20889-1 (E-Book)
272 Seiten, EUR 35,00/0,00 (E-Book)

Dieses Buch bietet einen Forschungsüberblick zum Thema „Innere Mehrsprachigkeit und sprachliche Variation“ und präsentiert die Ergebnisse einer Studie im österreichischen Schulkontext. Die Autor*innen untersuchen die Relevanz der Plurizentrik, des österreichischen Deutsch sowie der Varietäten des Deutschen (Standard, Umgangssprache, Dialekt) in Lehr- und Studienplänen und Lehrbüchern. Eine große empirische Erhebung unter Lehrer*innen und Schüler*innen widmete sich der Konzeptualisierung des Deutschen in Österreich, den Einstellungen gegenüber den Standardvarietäten des Deutschen und gegenüber Austriaismen und Deutschlandismen, dem Normverständnis und Korrekturverhalten von Lehrpersonen sowie der Sprachverwendung im Deutschunterricht.

Dämmer, Jutta
Grammatisches Fachwissen von Lehramtsstudierenden des Faches Deutsch im
Verlauf des ersten Studienseesters
Thema Sprache – Wissenschaft für den
Unterricht. Band 32

Baltmannsweiler, Schneider Verlag
Hohengehren 2019
ISBN: 978-3-8340-2004-8
383 Seiten, EUR 36,00

Im Fokus der vorliegenden Studie stehen die Ergebnisse einer längsschnittlichen Erhebung des schulgrammatischen Wissens von rund 350 Studienanfänger*innen der Germanistik, die mehrheitlich einen Lehramtsabschluss anstreben. Die Befragung der Studierenden erfolgte vor und nach dem Besuch eines hochschulischen Seminars zu Grundlagen der Grammatik, mithin beruhen die vorliegenden Befunde auf einem echten und einem Quasi-Längsschnitt. Das grammatische Wissen, differenziert in die Subdimensionen Syntax und Wortarten, ist dabei als eine Facette professionellen Fachwissens von (angehenden) Lehrkräften modelliert. Die Veränderungen im grammatischen Wissen werden mithilfe eines fachwissenschaftlichen Erhebungsinstruments (Paper-and-Pencil-Test) erfasst und auf der Basis des dichotomen Rasch-Modells der Item-Response-Theorie (IRT) analysiert.

Emmersberger, Stefan
Der Kommentar in Abitur und
Sekundarstufe II
Eine explorative Korpusstudie zu
computergestütztem Schreiben in
kommunikativen Kontexten
Baltmannsweiler: Schneider Verlag
Hohengehren 2019
ISBN: 978-3-8340-1986-8
504 Seiten, EUR 49,80

Materialgestütztes Schreiben hat sich in den letzten Jahren im Kanon der Abituraufgaben länderübergreifend etabliert und erfährt im Kontext der bundesweit standardbasierten Abiturprüfung hohe Aufmerksamkeit. Eine zentrale Herausforderung ist dabei die situativ-pragmatische Profilierung von Schreibaufgaben. Sie ist eng mit der Frage verbunden, wie man Schüler*innen „außerschulische“ Textsorten wie den journalistischen Zeitungskommentar gewinnbringend vermittelt. Über eine kontrastive Korpusanalyse von Schüler*innen- und Expert*innentexten arbeitet Stefan Emmersberger dafür Förderpotenziale heraus und zeigt auf, wie ein kompetenzorientierter Schreibunterricht gelingen kann.

Ernst-Weber, Diana
Mündliche Erklärfähigkeiten von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I
Vergleichende Gesprächsanalysen
Tübingen, Stauffenburg 2019
ISBN: 978-3-95809-525-0
362 Seiten, EUR 49,80

Erklären zu können ist eine Fähigkeit, die von Schüler*innen erwartet wird und die als Nachweis für den schüler*innenseitigen Kompetenzerwerb gilt. Die Autorin geht der Frage nach, inwiefern Schüler*innen mit dieser ihnen im Unterricht abverlangten Praktik vertraut sind. In der gesprächsanalytischen Arbeit werden 59 videographierte und im Anschluss an eine Unterrichtsstunde durch eine Aufgabenstellung elizitierte Erklärinteraktionen zwischen jeweils zwei Schüler*innen analysiert. Im Fokus stehen Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5, 7 und 9 der Schulformen Hauptschule und Gymnasium. Neben der Rekonstruktion überindividueller Organisationsstrukturen und kommunikativer Aufgaben, die beim Vollzug der durch die Aufgabenstellung geforderten Erkläraktivität eine Rolle spielen, werden interindividuelle Varianzen beschrieben sowie Rückschlüsse auf Entwicklungsverläufe gezogen.

Heideklang, Julia/Stubbe, Urte (Hg.)
Kleine Formen für den Unterricht
Historische Kontexte, Analysen,
Perspektiven
Göttingen, V&R unipress 2019
ISBN: 978-3-8471-0962-4
ISBN: 978-3-8470-0962-7 (E-Book)
250 Seiten, EUR 40,00/32,99 (E-Book)

Die Kleinformen des Schreibens – unter anderem Skizzen, Abstracts, Notizen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Anekdoten, Sprichwörter und Paratexte – können in ihrer Bedeutung für die schulische Unterrichtspraxis wie für die Forschung kaum überschätzt werden. Zugleich stellen die Gebrauchskontexte kleiner Formen im Lehr-Lernalltag ein Forschungsdesiderat dar. Die interdisziplinären Beiträge des Sammelbandes untersuchen und hinterfragen das Auftreten kleiner Formen in ihren historischen und gegenwärtigen Zusammenhängen. Sie analysieren dabei Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Einsatzes kleiner Formen und entwerfen Perspektiven für reflektierte Anwendungsmöglichkeiten von kleinen Formen im

Schulunterricht, auch mit Blick auf zukünftige Anforderungen und Bedingungen schulischer Bildung.

Hirsch-Weber, Andreas/Loesch, Cristina/
Scherer, Stefan (Hg.)
Forschung für die Schreibdidaktik:
Voraussetzung oder institutioneller
Irrweg?
Weinheim, Beltz Juventa 2019
ISBN: 978-3-7799-3894-1
ISBN: 978-3-7799-5089-9 (E-Book)
246 Seiten, EUR 29,95/27,99 (E-Book)

Der Band diskutiert die Belastbarkeit von Forschungsmethoden und den Nutzen interdisziplinärer Forschungsergebnisse für eine praxisnahe Schreibzentrumsforschung bzw. angewandte Schreibwissenschaft. Die Beiträge zeigen, wie Forschung an Schreibzentren für konzeptionelle Überlegungen in der Schreibdidaktik eingesetzt werden kann. In der fachwissenschaftlichen Verortung der Akteur*innen dokumentiert der Band Wege zur Bildung und Etablierung einer eigenständigen (Teil-)Disziplin im Bereich der Schlüsselqualifikationen. Aktuelle Studien zur Institutionalisierung und zu Forschungsaktivitäten von Schreibzentren runden den Band ab.

Kühn, Peter/Honnef-Becker, Irmgard
Sprechen und Zuhören im
Deutschunterricht
Bildungsstandards – Didaktik –
Unterrichtsbeispiele
Tübingen, Narr Francke Attempto 2019
ISBN: 978-3-8233-8195-2
ISBN: 978-3-8233-9195-1 (E-Book)
268 Seiten, EUR 25,99/20,99 (E-Book)

Das Studienbuch bietet vielfältige Anregungen, wie Sprech- und Gesprächskompetenzen gefördert werden können. Neben Teilkompetenzen wie Erzählen, Vorlesen und Diskutieren werden auch bislang im Deutschunterricht wenig berücksichtigte Teilkompetenzen behandelt: das Hörverstehen und das Hör-Seh-Verstehen. Das Buch bietet einen Überblick über wissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Kompetenzbereichs. Es zeigt anhand zahlreicher Beispiele aus Lehrwerken, wie die Teilkompetenzen vermittelt werden können. Die Kombination von Printtext und Audios bzw. Videos ermöglicht es, didaktische Positio-

nen und Inhalte über den auditiven bzw. visuellen Zugang zusätzlich zu erläutern.

Horstmann, Susanne/Settinieri, Julia/
Freitag, Dagmar
Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ
Paderborn, UTB 2019
ISBN: 978-3-8252-4750-8
200 Seiten, EUR 24,99

Diese Einführung richtet sich an angehende Lehrer*innen und deckt die üblichen linguistischen Bereiche wie u. a. Phonetik, Orthographie, Morphologie, Syntax und Textlinguistik ab. Diese Bereiche werden zusätzlich auf den DaF-/DaZ-spezifischen Kontext der Lerner-sprachenanalyse und auf didaktische Schlussfolgerungen bezogen.

Leßmann, Beate
Autorenrunden
Kinder entwickeln literale Kompetenzen
Eine interdisziplinäre theoriebildende
Studie zu Gesprächen über eigene Texte in
der Grundschule
Münster, Waxmann 2019
ISBN: 978-3-8309-4110-1
ISBN: 978-3-8309-9110-6 (E-Book)
530 Seiten, EUR 49,90/44,99 (E-Book)

Die literale Praxis im Schreibunterricht der Grundschule ist bisher kaum theoretisch reflektiert worden. Die Studie entwirft für das Unterrichtsformat der Autorenrunden kulturelle, sprachlich-strukturelle und subjektive Perspektiven zur Entwicklung einer literalen Unterrichtskultur. Im Kern geht es um die Praktiken der Kinder beim Vorstellen selbst verfasster Texte und bei der gemeinsamen Beratung mit der gesamten Klasse über Wirkung und Machart ihrer Texte. Die Studie entwirft gegenüber dem üblichen Diskurs zu Schreibkompetenzen alternative Impulse für eine zukünftige praxisorientierte Schreibforschung. Zugleich finden Lehrkräfte in den zahlreichen Analysen und vorgestellten Materialien zur Praxis der Autorenrunden vielfältige Anregungen für den eigenen Schreibunterricht.

Quasthoff, Uta/Kern, Friederike/Ohlhus,
Sören/Stude, Juliane
Diskurse und Texte von Kindern. Praktiken
– Fähigkeiten – Ressourcen: Erwerb
Tübingen, Stauffenburg 2019
ISBN: 978-3-95809-524-3
376 Seiten, EUR 98,00

Die Autor*innen legen einen Beitrag zur sprachwissenschaftlichen, interaktiv fundierten Erwerbsforschung vor, der auf längsschnittlichen mündlichen und schriftlichen Daten von mehr als 30 Grundschulkindern basiert, die über drei Jahre mit gezieltem Blick auf die Verschiedenheiten ihrer Aneignungsprozesse und Erwerbsverläufe beobachtet wurden. Diese empirischen Perspektiven werden zusammengeführt zu einem erwerbsbasierten theoretischen Konzept von Diskurs- und Textkompetenz.

Steinseifer, Martin/Feilke, Helmuth/
Lehnen, Katrin (Hg.)
Eristische Literalität
Wissenschaftlich streiten –
wissenschaftlich schreiben
Wissenschaftskommunikation, Bd. 13
Heidelberg, Synchron 2019
ISBN: 978-3-947960-01-9
348 Seiten, EUR 34,80

Moderne Wissenschaft versteht sich als ergebnisoffener Streit um die Wahrheit. Diskursive und kontroverse Formen der Wissensgewinnung prägen entsprechend auch die Sprache wissenschaftlicher Texte. Die linguistische Beschreibung dieser Formen schreibenden Streitens und ihre Untersuchung im Gebrauch sind ein Desiderat der pragmatischen Wissenschaftslinguistik. Der vorliegende Band versammelt Beiträge zu drei thematischen Bereichen: (1) Was ist eristische Literalität und welches sind die sprachlichen Formen zur Realisierung von epistemischer Diskursivität und eristischer Intertextualität? (2) Wie kann eristische Literalität empirisch ermittelt und bestimmt werden? (3) Wie wird eristische Literalität erworben? Welche Antworten können Untersuchungen des Erwerbs auf Fragen der Didaktik wissenschaftlichen Schreibens in Schule und Hochschule geben?

Ulrich, Winfried
 Sprachwandel, sprachliche Zweifelsfälle
 und Entwicklungstendenzen der
 Gegenwartssprache im Deutschunterricht
 und im Studium
 Baltmannsweiler, Schneider Verlag
 Hohengehren 2020
 ISBN: 978-3-8340-2015-4
 189 Seiten, EUR 19,80

Der Sprachwandel, die ständige und unaufhalt-
 same Veränderung unserer Sprache im Wort-
 schatz und in allen anderen Bereichen, ist als
 Geschichte der deutschen Sprache wissen-
 schaftlich gut erforscht und beschrieben.
 Sprachdidaktisch handelt es sich dagegen um
 ein weitgehend unbestelltes Feld, obwohl län-
 derübergreifend in Bildungsplänen und Lehr-
 plänen der Sprachwandel unter Einschluss der
 Entwicklungstendenzen der Gegenwartsspra-
 che im Deutschunterricht vorgesehen und
 sogar Abiturthema ist. Diese Lücke soll die
 vorliegende Didaktik des Sprachwandels und
 der sprachlichen Zweifelsfälle füllen.

III. Mehrsprachigkeit

Geist, Barbara/Krafft, Andreas
 Deutsch als Zweitsprache
 Sprachdidaktik für mehrsprachige Klassen
 Tübingen, Narr Francke Attempto 2019
 ISBN: 978-3-8233-8339-0
 ISBN: 978-3-8233-9339-9 (E-Book)
 152 Seiten, EUR 12,90/10,99 (E-Book)

Lehrkräfte stehen vor der großen Aufgabe,
 Schüler*innen mit Deutsch als Erst- und
 Zweitsprache gemeinsam zu unterrichten und
 dabei das große Potenzial eines mehrsprachi-
 gen Klassenzimmers sprachdidaktisch auszu-
 schöpfen. Dieses Buch dient als Unterstützung,
 diese Herausforderung anzunehmen. Ausge-
 hend von den Kompetenzbereichen der Bil-
 dungsstandards erläutert der Band sprach-
 wissenschaftliche Grundlagen, beschreibt die
 besonderen Lernbedingungen von Schüler*in-
 nen mit Deutsch als Zweitsprache und stellt
 sprachdidaktische Konzeptionen unter Berück-
 sichtigung ihrer Eignung für mehrsprachige
 Klassen vor.

Peuschel, Kristina/Burkard, Anne (Hg.)
 Sprachliche Bildung und Deutsch als
 Zweitsprache in den geistes- und
 gesellschaftswissenschaftlichen Fächern
 Tübingen, Narr Francke Attempto 2019
 ISBN: 978-3-8233-8167-9
 ISBN: 978-3-8233-9167-8 (E-Book)
 270 Seiten, EUR 24,99/19,99 (E-Book)

Sprachliche Heterogenität in der Schule sowie
 der lehr- und ausbildungspraktische Umgang
 mit ihr sind zu einem der wichtigsten Quer-
 schnittsthemen der Lehrkräftebildung avan-
 ciert. Das Studienbuch konkretisiert zentrale
 Aspekte des Diskurses um Sprachförderung
 des Deutschen als Zweitsprache und sprach-
 lich-fachlicher Bildung in den geistes- und
 gesellschaftswissenschaftlichen Fächern der
 Sekundarstufen I und II. Es informiert auf
 theoretischer Grundlage sowie praxisorientiert
 über Herausforderungen und Lösungsan-
 sätze zur sprachlich-fachlichen Bildung von
 Schüler*innen in sprachlich heterogenen Klas-
 sen. Aus der Perspektive unterschiedlicher
 Disziplinen schlägt das Studienbuch eine
 Brücke zwischen fachübergreifenden Grund-
 lagen und verschiedenen fachdidaktischen
 Ansätzen aus den geistes- und gesellschafts-
 wissenschaftlichen Fächern.

Roll, Heike/Bernhardt, Markus/Enzen-
 bach, Christine/Fischer, Hans E./Gürsoy,
 Erkan/Krabbe, Heiko/Lang, Martin/
 Manzel, Sabine/Uluçam-Wegmann, Işıl
 (Hg.)
 Schreiben im Fachunterricht der Sekundar-
 stufe I unter Einbeziehung des Türkischen
 Empirische Befunde aus den Fächern
 Geschichte, Physik, Technik, Politik,
 Deutsch und Türkisch
 Münster, Waxmann 2019
 ISBN: 978-3-8309-4088-3
 ISBN: 978-8309-9088-8 (E-Book)
 238 Seiten, EUR 29,90/0,00 (E-Book)

Dieser Band präsentiert Ergebnisse des inter-
 disziplinären BMBF-Forschungsprojekts SchriFT I
 (Schreiben im Fachunterricht unter Einbezie-
 hung des Türkischen). Ausgangspunkt ist die
 Annahme, dass ein textsortenbasiertes, an
 sprachlich-kognitiven Handlungen orientiertes
 Schreiben als Lernmedium dienen kann, um
 Fachinhalte strukturiert und vertieft zu ver-
 mitteln. Zur Prüfung der Zusammenhänge zwi-
 schen schriftsprachlichen Fähigkeiten und

fachlichem Wissen wurde der Ist-Stand der Schreibfähigkeiten von 1.718 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 und 8 an Gesamtschulen in NRW erhoben (davon 186 aus dem herkunftssprachlichen Unterricht Türkisch). Mit Blick auf das mehrsprachige Repertoire wurden Zusammenhänge zwischen schrift- und allgemeinsprachlichen Fähigkeiten in deutsch- und türkischsprachigen Textprodukten analysiert. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine koordinierte Sprachenbildung fächer- und sprachenübergreifende Denk- und Verstehensprozesse anbahnen kann.

Wahn, Claudia
Zweisprachigkeit und das semantische Lexikon
Gezielte, sprachspezifische Förderung und Therapie in der Kita und Grundschule
Berlin, Peter Lang 2019
ISBN: 978-3-631-80025-6
ISBN: 978-3-631-80027-0 (E-Book)
150 Seiten, EUR 32,95/0,00 (E-Book)

Das vorliegende Buch stellt evaluierte Förder- und Therapieformate zum Auf- und Ausbau des semantischen Lexikons zweisprachiger Kinder vor. Darüber hinaus möchte es den Leser*innen Anregungen für die praktische Umsetzung und Gestaltung von Einzel- und Gruppensituationen geben. Die Verfahren werden theoretisch verortet mit dem Ziel des Praxistransfers auf der Basis von Evidenzbasierung, v. a. da Zweisprachigkeit in der Sprachförderung und Sprachtherapie eine weitgehend ungenutzte Ressource darstellt. Zweisprachigkeit sollte in Deutschland nicht länger als Nachteil für die Bildungsentwicklung von Kindern gesehen werden, sondern als Vorteil im Spracherwerb, den es in den unterschiedlichen Institutionen des deutschen Bildungs- und Gesundheitssystems gezielt zu nutzen gilt.

Wardetzky, Kristin
Ankommen
Über die Lust an der narrativen
Vermittlung von Sprache und Kultur
Ein Erfahrungsbericht
München, kopaed 2019
ISBN: 978-3-86736-526-0
ISBN: 978-3-86736-526-0 (E-Book)
128 Seiten, EUR 14,80/10,99 (E-Book)

Im vorliegenden Werk wird dargestellt, inwiefern sich das freie Erzählen traditioneller Geschichten als effektives Verfahren der Vermittlung von Sprache und Kultur im Rahmen der integrativen Bildungsarbeit mit Geflüchteten am Beispiel sog. Willkommensklassen erweist. Erzählen ermöglicht die Verständigung jenseits der gesprochenen Sprache. Über das Wort hinaus erschließt die Körpersprache der Erzählenden Bedeutungen und Sinnzusammenhänge. Erzählen als implizite Form der Sprachvermittlung ist mit Spannung, Entdeckerfreude und Neugier verbunden. Gleichzeitig weckt das Erzählen traditioneller Geschichten positive Erinnerungen der Geflüchteten an Formen des öffentlichen und familiären Erzählens, die zu einem selbstverständlichen Bestandteil ihrer Alltagskultur gehörten. Die Lust am hochkonzentrierten Lauschen und die Erinnerungen an vergessen geglaubte narrative Schätze sind das Fundament, aus dem sich die Motivation speist, die deutsche Sprache zu erlernen und sie aktiv zu gebrauchen.

Widhalm, Corinna
Selbstermächtigender Unterricht im Kontext von DaF/Z
Wien, Praesens Verlag 2019
ISBN: 978-3-7069-1035-4
126 Seiten, EUR 25,30

Das Buch beschäftigt sich mit der Frage nach selbstermächtigendem Unterricht im Kontext von DaF/Z. Ziel ist zu zeigen, was selbstermächtigender Unterricht bezogen auf Inhalte, Methoden, das Verhältnis Lehrende und Lernende und die eigene Haltung bzw. das eigene Selbstverständnis der Lehrperson bedeutet. Den theoretischen Rahmen bilden postkoloniale, feministische und migrationspädagogische Ansätze. Besondere Relevanz haben die Arbeiten von Paulo Freire und bell hooks, die Selbstermächtigung im Bildungskontext thematisierten. Zur Untersuchung der Frage wurden vier Expertinnen- und Experten-Interviews mit Lehrenden, die eine herrschaftskritische Positionierung einnehmen, geführt. Die gewonnenen Daten wurden mittels der qualitativen Inhaltsanalyse induktiv und deduktiv ausgewertet.

IV. Literatur- und Lesedidaktik

Anselm, Sabine / Grimm, Sieglinde /
Wanning, Berbeli (Hg.)
Er-lesene Zukunft
Fragen der Werteerziehung mit Literatur
Göttingen, Edition Ruprecht 2019
ISBN: 978-3-8469-0325-4
ISBN: 978-3-8469-0326-1 (E-Book)
282 Seiten, EUR 50,00/50,00 (E-Book)

Literatur bietet Weltentwürfe an, die nicht nur Wissensbestände, sondern auch Wahrnehmungsmuster zur Disposition stellen. Die vielfältigen Beiträge dieses Buchs bieten Analysen und Interpretationen zu aktuellen Texten der Gegenwartsliteratur mit Potenzial für er-lesene Zukunft – darunter Titel von David Almond über Jenny Erpenbeck, Janne Teller und Yusuf Yeşilöz bis Juli Zeh, auch der Cartoon „Superman“. Aus diesen Analysen lassen sich Impulse für die Umsetzung im Deutschunterricht und zur Aus- und Weiterbildung dafür gewinnen, was allgemein Perspektiven der Werteerziehung mit Literatur eröffnet.

Bär, Florian
Werteerziehung im Deutschunterricht
Didaktische Grundlagen und
Konzeptionen
Göttingen, Edition Ruprecht 2019
ISBN: 978-3-8469-0328-5
ISBN: 978-3-8469-0329-2 (E-Book)
314 Seiten, EUR 50,00/50,00 (E-Book)

Dieses an Deutschlehrkräfte und -studierende gerichtete Buch greift Forderungen nach einer Werteorientierung im Deutschunterricht auf und setzt sich mit Bedingungen und Möglichkeiten ethischer Bildung auseinander. Werteerziehung ist dabei kein Additum zu einem inhaltlich orientierten Literaturunterricht, sondern mitgedachtes Unterrichtsprinzip. Hilfreich für die Praxis sind die vorgestellten Kriterien einer werteorientierten Textauswahl aus kompetenzorientierter und bildungstheoretischer Perspektive sowie ein didaktisches Textanalysemodell geeigneter literarischer Erzählungen.

Brendel-Perpina, Ina
Literarische Wertung als kulturelle Praxis.
Kritik, Urteilsbildung und die digitalen
Medien im Deutschunterricht
Bamberg, University of Bamberg Press
2019
ISBN: 978-3-86309-658-8
ISBN: 978-3-86309-659-5 (E-Book)
788 Seiten, EUR 24,50

Ein fachdidaktisches Modell literarischer Wertung, das über die Analyse und Interpretation von Texten hinausgeht, versteht sich dem Konzept von Literatur als kulturelle Praxis verpflichtet und schreibt sich in den Denkraum der Deutschdidaktik als eingreifende Kulturwissenschaft ein. Um eine anschlussfähige Theorie zu entwickeln, welche die kulturelle Teilhabe von Schüler*innen als Richtziel schulischer Bildung in den Blick nimmt, werden die Praxen literarischer Wertung und Kritik in den Medien und Formaten der literarischen Öffentlichkeit exemplarisch beschrieben und kritisch auf ihre Anschlussfähigkeit für den Deutschunterricht untersucht. Vor dem Hintergrund dieser Explorierung, die eine Momentaufnahme in einem Feld großer Dynamik liefert, wurde ein didaktisches Modell literarischer Wertung zur intersubjektiven Verständigung über Literatur entwickelt. Dieses Modell ist an der Schnittstelle von Literatur-, Medien- und Sprachdidaktik verortet und richtet sich auf die Entwicklung der Lernkompetenzen von Schüler*innen und auf die dafür notwendigen Lehrkompetenzen der Unterrichtenden.

Brune, Carlo / Theilen, Ines (Hg.)
Wellenritt in riffreicher Zone
Gegenwartslyrik im Unterricht
Trier, WVT 2019
ISBN: 978-3-86821-817-6
298 Seiten, EUR 26,50

Zunächst nahezu unbemerkt sind in den vergangenen Jahren in Form von Lesereihen, Blogs und (Online-)Magazinen neue Räume für zeitgenössische Lyrik entstanden. Spätestens seit der Vergabe des Georg Büchner Preises an Jan Wagner 2017 ist ein Schlaglicht auf diese Entwicklung gefallen und die Gegenwartslyrik gewinnt zunehmend an medialer Präsenz und öffentlicher Aufmerksamkeit. Im Deutschunterricht bleibt sie allerdings weiterhin meist eine Randerscheinung. Dies ist u. a. auf schwach ausgeprägte Kanonisierungs-

tendenzen sowie die voraussetzungsreichen intertextuellen Bezüge zurückzuführen. Hieraus folgt, dass Gegenwartsliteratur in besonderem Maße umsichtiger didaktischer Rahmungen bedarf, um sie Schülerinnen und Schülern zugänglich zu machen. Der vorliegende Band greift diese Problematik auf, diskutiert die vermeintlichen Schwierigkeiten und verweist zugleich auf das ungeheure Potenzial, welches gerade die Gegenwartsliteratur für den Deutschunterricht bereithält. Die Beiträge zeigen sowohl anhand literaturwissenschaftlicher Lektüren und Kontextualisierungen als auch durch konkrete Vorschläge zur möglichen didaktischen Aufbereitung und Vermittlung der Texte, dass ein „Wellenritt in riffreicher Zone“ (Thomas Kling) eine durchaus lustvolle Angelegenheit sein kann.

Grimm, Lea/Rosebrock, Cornelia (Hg.)
Varianten der Populärkultur für Kinder und Jugendliche
Didaktische und ästhetische Perspektiven
Baltmannsweiler, Schneider Verlag
Hohengehren 2020
ISBN: 978-3-8340-1885-4
348 Seiten, EUR 24,00

Populärkulturelle Texte und Medien sind eine Ressource ästhetischer Erfahrung, zirkulieren omnipräsent im Gefüge der Unterhaltungsindustrie und spielen für Kinder und Jugendliche nicht zuletzt aufgrund der rasanten Distribution von Figuren und Stoffen in Medienverbänden eine zentrale Rolle. Sie stellen in ihrer Gesamtheit ein bedeutsames Medium der literarischen Sozialisation dar. Die Beiträge im vorliegenden Band haben Prozesse der Aneignung und Vermittlung von Populärkultur im Kontext von Schule und Unterricht im Blick. Angesprochen werden neben populärer Kinderliteratur und populären Kindermedien weitere für den Literaturunterricht relevante Gegenstände (wie Musikvideoclips oder die Teen Drama Serie) sowie Modi der populärkulturellen Teilhabe durch außerschulische Literalitäts- und Inszenierungspraktiken. Damit zeigen sich insgesamt bekannte kulturelle Phänomene in neuen didaktischen, auch historischen, editionswissenschaftlichen und kanonbezogenen Perspektiven. Der Band richtet sich in erster Linie an Studierende des Lehramts und darüber hinaus an Lehrende in Universität, Studienseminar und Schule.

Heizmann, Felix/Mayer, Johannes/
Steinbrenner, Marcus (Hg.)
Das Literarische Unterrichtsgespräch
Didaktische Reflexionen und empirische
Rekonstruktionen
Baltmannsweiler, Schneider Verlag
Hohengehren 2019
ISBN: 978-3-8340-2007-9
363 Seiten, EUR 29,80

Die gesprächsförmige Begegnung mit Literatur ist grundlegend für die literarische Sozialisation. Eine besondere Form, diese Begegnung und die daraus resultierenden Verstehens- und Lernprozesse didaktisch zu gestalten, bietet das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs. In didaktischen Reflexionen und empirischen Rekonstruktionen befassen sich die Autor*innen aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Ansatz und ordnen ihn in den fachdidaktischen Diskurs ein.

Houska, Miriam
Literaturkanon in interkulturellen
Kontexten
Berlin, Erich Schmidt Verlag 2019
ISBN: 978-3-503-17751-6
ISBN: 978-3-503-17752-3 (E-Book)
426 Seiten, EUR 89,95/80,89 (E-Book)

Gegenstand dieses Buches sind die professionelle Literaturlauswahl für den Unterricht sowie deren potenzielle Kanonisierungseffekte. Konkret wird die Suche nach einem praktizierten „heimlichen“ Literaturkanon und nach der Kanonisierungspraxis in interkulturellen Kontexten des Deutschen als Fremdsprache am Fallbeispiel der Lektor*innen des Österreichischen Austauschdienstes behandelt. Diese Pilotstudie bringt subjektive Theorien von Lehrenden, Expert*innen und Studierenden zusammen. Zudem wendet sie das Kanonmodell der „invisible hand(s)“ (Winko) erstmals auf den Bereich Deutsch als Fremdsprache an, um Kanonisierungsfaktoren zu finden und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Ein zentrales Ergebnis für die Praxis ist eine kontextuell reflektierende Kanonarbeit, in der einerseits Texte flexibel ausgewählt und andererseits didaktische Kriterien erarbeitet werden.

Jeleč, Mirijana (Hg.)
Tendenzen der Gegenwartsliteratur
Literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Perspektiven
Berlin, Peter Lang 2019
ISBN: 978-3-6317-9662-7
ISBN: 978-3-631-81083-5 (E-Book)
358 Seiten, EUR 69,95/65,40 (E-Book)

Dieses Buch versteht sich sowohl aus literaturwissenschaftlicher als auch aus literaturdidaktischer Perspektive als Beitrag zur Erkundung zeitgenössischer literarischer Produktion. Es verfolgt damit eine doppelte Intention: Einerseits möchte es aus literaturwissenschaftlicher Perspektive Konturen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zeichnen und damit neue Tendenzen aufdecken, andererseits möchte es Möglichkeiten ihrer methodisch-didaktischen Umsetzung im schulischen und universitären Literaturunterricht aufzeigen – auch, um zum Stand der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Disziplin beizutragen.

Krichel, Anne
Textlose Bilderbücher
Visuelle Narrationsstrukturen und erzähl-didaktische Konzeptionen für die Grundschule
Münster, Waxmann 2020
ISBN: 978-3-8309-4083-8
ISBN: 978-3-8309-9083-3 (E-Book)
272 Seiten, EUR 34,90/30,90 (E-Book)

Während schriftdominierte Medien den Kern der Literaturwissenschaft und -didaktik ausmachen, behandelt die Autorin das literarische und narrative Potenzial einer Bilderbuchsparte, die nahezu ohne Text auskommt und über komplexe visuelle Narrationsformen verfügt. Sie entwirft eine narratologisch-strukturelle Taxonomie der textlosen Bilderbücher, die sowohl die gestalterischen Dimensionen der unterschiedlichen Bilderbuchtypen als auch die visuellen und sprachlichen Ansprüche an ihre Adressaten aufzeigt. Zu analysierten Beispielen werden ferner literar-ästhetische Konzepte für die Primarstufe vorgestellt, die das erzähl-didaktische Potenzial dieser Literatursparte illustrieren. Es wird dabei u. a. eine Verknüpfung von Visual-Literacy-Studies mit der Bilderbuchtheorie und der Erzähl-didaktik hergestellt.

Landgraf, Thomas
Sprachbetrachtung im Literaturunterricht?
Integration von sprachlichem und literarischem Lernen in der Sekundarstufe II
Eine kritisch-systematische Untersuchung
Münster, Waxmann 2020
ISBN: 978-3-8309-4082-1
282 Seiten, EUR 39,90

Der Autor geht der Frage nach, ob das Wissen um sprachlich-grammatische Zusammenhänge das literarische Verstehen befördern kann. Die Studie beschäftigt sich mit dem Verhältnis von sprachlichem und literarischem Lernen aus wissenschaftstheoretischer Perspektive. Eine zentrale Schlussfolgerung des Autors ist, Vieltätigkeit als eine zentrale Eigenschaft des Deutschunterrichts zu begreifen und die Gemeinsamkeiten von Sprach- und Literaturunterricht zu suchen.

Lison, Inger/Thielking, Sigfried (Hg.)
Klassikervariationen
Bielefeld, Aisthesis 2019
ISBN: 978-3-8498-1332-1
ISBN: 978-3-8498-1445-8 (E-Book)
323 Seiten, EUR 39,80/39,80 (E-Book)

Während frühere Generationen ein Werk vorzugsweise durch das Medium Buch oder eine Theaterinszenierung kennenlernten, können heutige Generationen aus einem sich stetig erweiternden Pool an Texttransformationen und Adaptionen auswählen. Die Folge davon sind divergierende Rezeptionserfahrungen, die nicht ohne Konsequenzen für die Wahrnehmung und den Status von Klassikern bleiben dürften. Zum Umgang mit der neuen Vielfalt gehört demzufolge die Sensibilisierung für eine veränderte Teilhabe an pluralen Klassikerkulturen. Die Beiträge des Bandes setzen sich kritisch mit Dimensionen verschiedener Spielarten von Klassikervariationen aus literaturwissenschaftlicher wie literaturdidaktischer Sichtweise auseinander.

Philipp, Maik

Multiple Dokumente verstehen
Theoretische und empirische Perspektiven
auf Prozesse und Produkte des Lesens
mehrerer Dokumente
Weinheim, Beltz Juventa 2019
ISBN: 978-3-7799-6017-1
ISBN: 978-3-7799-5293-0 (E-Book)
200 Seiten, EUR 29,95/27,99 (E-Book)

Die Bedeutung des Lesens multipler Dokumente nimmt zu. Dieses Buch systematisiert deshalb dieses neue Feld der Leseforschung. Ausführlich widmet es sich zentralen theoretischen Modellen und empirischen Befunden zu Prozessen und Produkten. Dabei bilden zwei Prozesse, Integrieren und Sourcing, das Rückgrat. An ihnen entlang werden Anforderungen, Leistungen und Förderbarkeit verortet und entfaltet.

Richter, Karin

Lebendige Klassik und verjüngte Antike
Interpretationen und Modelle zu
klassischen und mythologischen Texten
Baltmannsweiler, Schneider Verlag
Hohengehren 2019
ISBN: 978-3-8340-2010-9
368 Seiten, EUR 36,00

Im Fokus der Publikation steht die literarische und kulturelle Bildung – mit Blick auf klassische Literatur und mythologische Stoffe. Sie bietet einen Gegenentwurf zu einseitigen Trends der Kompetenzorientierung im Rahmen schulischer und akademischer Bildung. Die Publikation richtet sich an Lehrer*innen, Referendar*innen, Student*innen sowie an Literaturwissenschaftler*innen und -didaktiker*innen, die in der Lehramtsausbildung tätig sind. Für den Entwurf der Literaturprojekte waren folgende Aspekte von grundlegender Bedeutung: die Wahl anspruchsvoller literarischer Stoffe unter Beachtung kindlicher Lese- und Medieninteressen, die Verbindung von handlungs- und produktionsorientierten didaktischen Verfahren mit literaturanalytischen Zugängen, das Literaturerlebnis der Schüler*innen und die Initiierung selbstständiger Wege zu den Kunstwelten, eine hohe Qualität der lehrer*innenzentrierten Wissensvermittlung mit Lehrer*innenvorträgen und -erzählungen über literarische Welten und historische Ereignisse sowie zu literarästhetischen und biographischen Fakten.

Schenk, Klaus/Zeisberger, Ingold (Hg.)
Literarisches Hören
Geschichte – Vermittlung – Praxis
Kiel, Verlag Ludwig 2019
ISBN: 978-3-86935-369-2
296 Seiten, EUR 39,80

In den vergangenen Jahren hat sich ein neuer Markt für akustische Medien etabliert. Auch in der Forschung sind Interferenzen zwischen Literatur und akustischen Medien erneut ins Blickfeld geraten. So lässt sich literarisches Hören in einem mehrfachen Sinn betrachten, einerseits im Hinblick auf seine Geschichte und Genres, andererseits aber auch hinsichtlich seiner didaktischen Vermittlung und medialen Praxis. Im vorliegenden Band werden daher aus verschiedenen Perspektiven literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche sowie didaktische Aspekte des Hörens behandelt.

Standke, Jan/Wrobel, Dieter (Hg.)
Krankheit erzählen – Texte der
Gegenwartsliteratur und Perspektiven
für den Literaturunterricht
Trier, WVT 2019
ISBN: 978-3-86821-813-8
298 Seiten, EUR 34,50

Die Beiträge des vorliegenden Bandes greifen die aktuelle Forschung zur ästhetischen Verhandlung von Krankheit in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur in ihrer medialen Vielfalt auf, vertiefen sie in Einzelaspekten, setzen aber auch neue Akzente und formulieren literaturdidaktische Perspektiven. Der Band möchte auf diese Weise einen Überblick über aktuelle literarische Gegenstände und fachliche Zugangsweisen bieten und zugleich anregende didaktische Impulse für den Literaturunterricht der verschiedenen Jahrgangsstufen vermitteln.

Steinmetz, Michael
Verstehenssupport im Literaturunterricht
Theoretische und empirische Fundierung
einer literaturdidaktischen
Aufgabenorientierung
Wiesbaden, VS Verlag für
Sozialwissenschaften 2020
ISBN: 978-3-658-28377-3
ISBN: 978-3-658-28378-0 (E-Book)
287 Seiten, EUR 49,99/39,99 (E-Book)

Der Autor begründet theoretisch und empirisch die These, dass literarisches Textverstehen im

Deutschunterricht verstärkt durch Aufgaben mit Support modelliert werden sollte. Mittels einer empirischen Studie (Zweiggruppenplan mit Messwiederholung) zeigt der Autor, dass Aufgaben mit Support die Verstehensleistungen und das Lernerleben der Lernenden stärker begünstigen als offene Aufgaben. Ein aufgabenorientierter Literaturunterricht sollte demnach – so das Plädoyer des Autors – Verstehenssupport als einen Kernbestandteil des literaturbezogenen Lernens und Lehrens begreifen.

V. Mediendidaktik

Anders, Petra/Staiger, Michael/Albrecht, Christian/Rüsel, Manfred/Vorst, Claudia
Einführung in die Filmdidaktik
Kino, Fernsehen, Video, Internet
Stuttgart, J.B. Metzler Verlag 2019
ISBN: 978-3-476-04764-9
ISBN: 978-3-476-04765-6 (E-Book)
293 Seiten, EUR 24,99/19,99 (E-Book)

Das Medium Film ist ein zentraler Gegenstand des Deutschunterrichts von der Grundschule bis zur Oberstufe und Bestandteil der Bildungspläne aller Bundesländer. Dieser Band führt Studierende, Lehramtsanwärter*innen und Lehrkräfte in grundlegende Ansätze der Filmdidaktik ein. Die Autor*innen erläutern das Handwerkszeug für die Analyse und Didaktisierung von Filmen anhand zahlreicher Filmbeispiele aus verschiedenen Genres, u. a. am Spiel- und Dokumentarfilm, Animationsfilm, an Nachrichtensendungen, Werbespots und Internet-Tutorials. Neben Literaturverfilmungen spielen auch neue Formen des Internetfilms, Originalstoffe und Stummfilme sowie die Didaktik des Horrorfilms eine Rolle.

Gruber, Anne/Schürch, Anna/Willenbacher, Sascha/Mörsch, Carmen/Sack, Mira (Hg.)
Kalkül und Kontingenz
Kunstbasierte Untersuchungen im
Kunst- und Theaterunterricht
München, kopaed 2019
ISBN: 978-3-86736-489-8
600 Seiten, EUR 30,00

In den Beiträgen dieses Sammelbandes wird u. a. der Frage nachgegangen, was der bildungstheoretisch aufgeladene Begriff 'Kontingenz' für das Unterrichten von Kunst und Theater an Schulen bedeutet. Die Beiträge sind das Ergebnis des mehrjährigen interdisziplinären, fachdidaktisch ausgerichteten Forschungsprojekts „Kalkül und Kontingenz“, in dem Lehrer*innen des Fachs Bildnerisches Gestalten sowie Musik- und Theaterpädagog*innen den eigenen Kunst- und Theaterunterricht zum Umgang mit Kontingenz untersuchten. Dabei bilden die Beiträge der forschenden Berufspraktiker*innen sowie des wissenschaftlichen Begleitetams die inhaltlich, sprachlich, methodisch und formal eigenständigen Suchbewegungen der Beteiligten und die daraus resultierenden Erkenntnisse ab.